



SORONIA

Englisches Raigras (4n)

Lolium perenne L.

Ertragsstark wie Hybridraigras

Wissenswertes

Soronia entstand aus einer Kreuzung zwischen frühreifem, tetraploidem Zuchtmaterial von Agroscope und den spätreifen Sorten Pandora, Elgon und Pastoral. Der Zeitpunkt des Ährenschiebens ist 2 Tage früher als bei Allodia. In der offiziellen Sortenprüfung von 2014-2016 überzeugte Soronia vor allem durch den sehr hohen Ertrag welcher den der bisherigen Spitzensorte Allodia weit übertraf. Der hohe Ertrag wird ohne Einbussen in der Verdaulichkeit der organischen Substanz erkauf, wobei bei der Ausdauer die Spitzensorte Soraya aber nicht erreicht wird.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Selektion aus Kreuzungen zwischen Material Agroscope (frühreif) und den spätreifen Sorten Pandora, Elgon und Pastoral

Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2005 (LP0575) mit Samenernte auf 9 Klon-Nachkommenschaften aus einem Polycross mit 10 Klone.

Literatur

Suter D., Hirschi H.-U., Frick R., 2017. Englisches Raigras: neue Sorten für den Schweizer Kunstfutterbau empfohlen. Agrarforschung Schweiz 8(7), 292-299

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2017

Stand im Ausland

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2014-2016 (Suter et al. 2017) (4n, spät)

	SORONIA	Mittel
Ertrag	2.6	4.9
Güte, allg. Eindruck	3.3	3.5
Jugendentwicklung	2.0	2.6
Konkurrenzskraft	5.2	5.7
Ausdauer	4.7	4.6
Resistenz gegen Auswinterung	4.5	4.7
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.8	3.8
Verdauliche organische Substanz	5.3	5.0
Anbaueignung für höhere Lagen	3.0	3.2
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.8	4.3

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht

Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre

Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2015-2016

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
10	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	sehr gering bis gering	2
11	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	mittel	5
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6
15	Fahnenblatt: Breite	breit bis sehr breit	8
17	Pflanze: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	lang	7
24	Neigung zur Bildung von Blütenständen im Nachwuchs	sehr gering bis gering	2